

Hygienekonzept für das Training des TTV Niederlinxweiler

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

- a) *Verweis*
- b) *Allgemeine Regeln für Spielerinnen und Spieler*
- c) *Allgemeine Regeln für Trainer*

2. Trainingsbetrieb

- a) *Teilnehmen am Trainingsbetrieb*
- b) *Betreten der Halle*
- c) *Aufbau*
- d) *Trainingsvorbereitung*
- e) *Trainingsablauf*
- f) *Trainingsnachbereitung*
- g) *Abbau*
- h) *Verlassen der Halle*

3. Sonstiges

- a) *Toilettennutzung*
- b) *Hygienebeauftragter*

1. Allgemeines

a) Verweis

Grundsätzlich gelten die Hygienemaßnahmen der Regierung(-en) sowie die des deutschen Tischtennisbund (DTTB) und des Saarländischen Tischtennisbund (STTB). Unser Konzept basiert auf den Vorgaben des STTB.

Im Saarland ist es ab dem 18.05. wieder erlaubt, in kleinen Gruppen Tischtennis zu spielen. Um alles Nötige daran zu setzen, die Gesundheit jedes Einzelnen zu wahren, trifft der TTV Niederlinxweiler die folgenden Vorkehrungen für einen sicheren Ablauf des Trainingsbetriebs während der Corona-Pandemie.

b) Allgemeine Regeln für Spielerinnen und Spieler

- verzichten auf sämtliche Begrüßungsrituale mit Kontakt
- bleiben dem Training bei etwaigen Symptomen fern
- halten sich an die Anweisungen des Trainers und des Hygienebeauftragten und haben diesen Folge zu leisten
- erklären schriftlich ihr Einverständnis zu den Maßnahmen und erklären die Einhaltung dieser
- sind für die Desinfizierung der Spielbox verantwortlich
- spielen ausschließlich mit ihrem eigenen Schläger
- wahren den Mindestabstand von 1,50 m

c) Allgemeine Regeln für Trainer

- verzichten auf sämtliche Begrüßungsrituale mit Kontakt
- bleiben dem Training bei etwaigen Symptomen fern
- halten sich an die Anweisungen des Hygienebeauftragten
- erklären schriftlich ihr Einverständnis zu den Maßnahmen und erklären die Einhaltung dieser
- achten auf die Einhaltung des Hygienekonzepts durch die Spieler
- tragen Mund-Nasenschutz, wenn der Mindestabstand von 1,50 m unterschritten wird
- betreten die Box nur für das Balleimertraining
- wahren den Mindestabstand von 1,50 m

2. Trainingsbetrieb

a) Teilnehmen am Trainingsbetrieb

Um zu gewährleisten, dass der nötige Abstand von 1,50 m eingehalten wird, sind nicht mehr als 14 Teilnehmer + 2 Trainer (Jugendtraining) / 10 Spieler (Aktiventraining) in der Halle gleichzeitig erlaubt. Damit wir uns alle absprechen können, wird über eine Online-Abfrage (nuudel) eine Liste veröffentlicht, in der man sich zum Training eintragen kann. Einer "Gruppe" stehen je nach Tag 1,25 h bis 2 h Training zu Verfügung. Die Gruppen sind in der Online-Abfrage als eine Spalte gekennzeichnet. Sobald für die vorgesehene Gruppe 14/10 Teilnehmer eingetragen sind, ist dieser Zeitraum ausgebucht.

Durch dieses Prinzip können wir a) gewährleisten, dass sich nie mehr als die maximale Anzahl Personen gleichzeitig in der Halle aufhalten und b) genau nachvollziehen, wer wann mit wem trainiert hat und in Kontakt war, sodass wir im Falle einer Infektion schnell reagieren können.

Pro Kalenderwoche wird eine Online-Abfrage (nuudel) erstellt. Die Liste der abgelaufenen Wochen werden intern vom Hygienebeauftragten für 4 Wochen gespeichert, so dass keine Informationen verloren gehen.

WICHTIG: Sollte aufgrund eines Gesetzes oder einer Anweisung des Hallenträgers eine geringere Anzahl Personen gleichzeitig in der Halle möglich sein, ist der Trainingsbetrieb auf die maximal zulässige Personenzahl beschränkt.

Vor Ort kann die Halle durch eine elektrische Trennwand zweigeteilt werden, sodass zwei Hälften mit separatem Ein- und Ausgang, sowie für den Notfall unabhängigen Toiletten entstehen. Durch diese Maßnahme ist es möglich, dass zwei kleine Gruppen von je 5 Personen (vier Spieler und ein Trainer) vollkommen unabhängig voneinander trainieren können. Die Gruppen sind soweit getrennt, dass sie nicht miteinander in Kontakt kommen, sodass bei einer gesetzlichen Vorgabe von ≤ 5 Personen 2 Gruppen in je einer Hälfte trainieren können, ohne ein Risiko für die andere Gruppe darzustellen.

Wir bitten darum, Rücksicht auf andere zu nehmen und euch nicht täglich einzutragen, sodass auch andere Spieler trainieren können.

b) Betreten der Halle

Die Halle darf von einer Trainingsgruppe erst betreten werden, wenn alle Spieler und Trainer der vorherigen Gruppe diese verlassen haben. Beim Betreten der Halle desinfizieren sich alle Spieler die Hände.

Des Weiteren haben alle Spieler beim Betreten der Halle einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Dieser darf erst abgenommen werden, wenn sich die Spieler in der Box befinden, welche ihnen zuvor zugewiesen wurde.

Die Nutzung der Umkleieräume ist unter Einhaltung des Abstandes von 1,5 m auf den markierten Plätzen möglich. Alle Spieler sind dazu aufgefordert, nach Möglichkeit in Sportsachen zum Training zu erscheinen. Das Hallengebäude wird durch den Seiteneingang betreten, die Halle über die mittleren Türen 1 und 2.

Das Betreten der Halle ist nur Spielern gestattet, welche sich im Voraus für den betreffenden Zeitrahmen eingetragen haben oder von den Trainern für diesen Zeitraum für das Jugendtraining eingeteilt wurden.

Aufbau

Die Breitwieshalle in Niederlinxweiler gewährt mit ihrer Größe von ungefähr 28 x 14 Meter einen Aufbau von fünf Boxen mit je einem Tisch und einem Netz (Boxgröße ca. 4,5 x 11,5m, siehe Abbildung 1) für das Aktiventraining und sieben schmalere Boxen im Jugendtraining (siehe Abbildung 2)

Zum Aufbau werden aus der ersten Gruppe definierte Personen ausgewählt, welche die Boxen und Tische aufbauen. Während des gesamten Aufbaus ist ein Mund-Nasenschutz.

Abbildung 1: Aufbau Aktiventraining

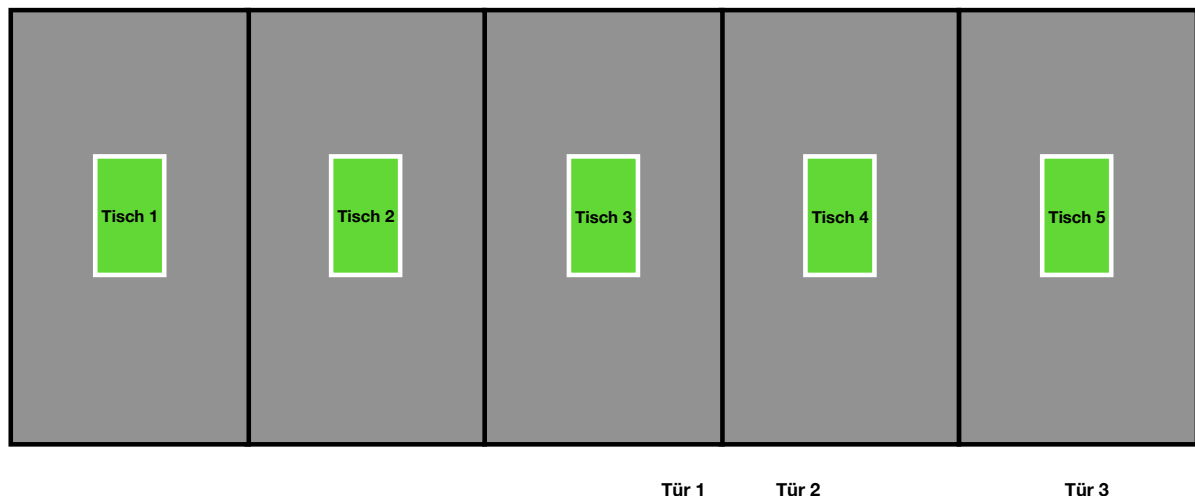
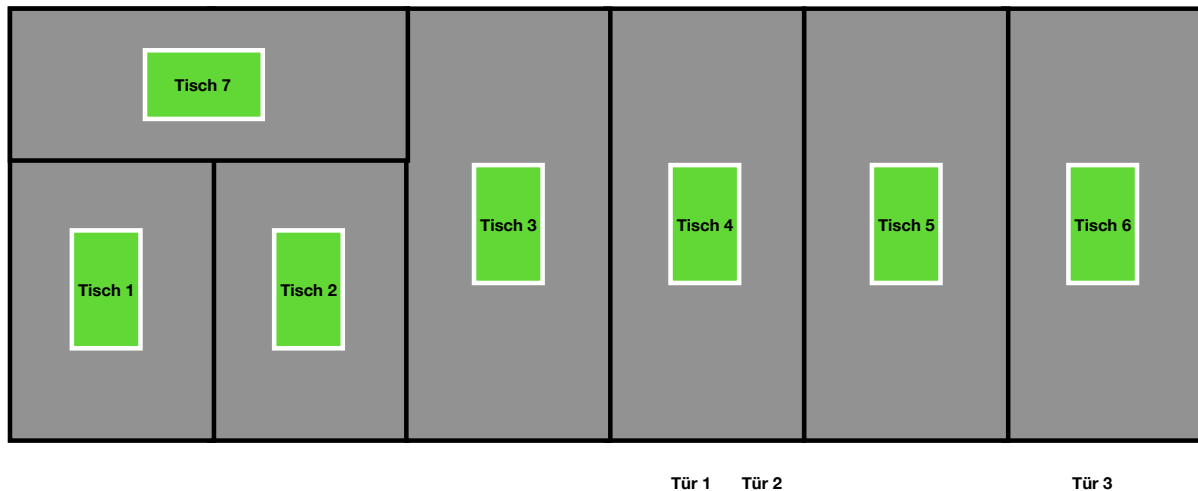


Abbildung 2: Aufbau Jugendtraining



c) Trainingsvorbereitung

Zu Beginn eines Trainings bekommt jeder Spieler einen Tisch und ein Partner zugewiesen (falls ein Trainer vor Ort ist übernimmt dieser diese Aufgabe, ansonsten teilen sich die Spieler eigenständig zu).

Optional:

Jeder Spieler bekommt vom Verein 10 Trainingsbälle zur Verfügung gestellt. Diese sind von jedem Spieler so eindeutig und permanent zu kennzeichnen, dass sie ihr oder ihm stets zugewiesen werden können (z.B. Initialen mit wasserfestem Stift).

An jedem Tisch wird eine Sprühflasche mit Desinfektionsspray bereitgestellt.

In jeder Box befinden sich dann:

- ein Tisch inkl. Netz
- *optional: von den Spielern gekennzeichnete Bälle*
- eine Flasche Desinfektionsspray

Die Spieler verstauen all ihre Sachen in der Sporttasche und lassen keine Gegenstände offen rumliegen.

d) Trainingsablauf

Während des Trainings bleiben alle Spieler in ihrer Box und wahren so den nötigen Sicherheitsabstand.

Optional:

Gespielt wird pro Box nur mit den Bällen der beiden Spieler, wobei jeder Spieler nur mit seinen eigenen Bällen aufschlägt, sodass es keinen Kontakt mit "fremden" Bällen gibt. Auch das Aufsammeln "fremder" Bälle ist untersagt.

Falls ein Ball aus einer angrenzenden Box in der eigenen landet, ist sofort dafür zu sorgen, dass der Ball wieder zum Eigentümer gelangt, ohne den Ball direkt zu berühren. Hierzu kann

der Ball beispielsweise mit dem Fuß an die Bande geschossen werden, wo der Eigentümer ihn dann aufhebt.

Seitenwechsel während des Spiels gilt es zu vermeiden. Sollte ein Seitenwechsel stattfinden, so werden die Seiten im Uhrzeigersinn getauscht, sodass der nötige Abstand weiterhin eingehalten wird.

Zum Abtrocknen von Schweiß an Händen, Armen oder sonstigen Körperteilen wird ausschließlich das eigene Handtuch verwendet. Das Abreiben schweißnasser Hände an der Platte ist untersagt.

Partnerwechsel innerhalb der Gruppe sind gestattet. Bei einem Partnerwechsel ist die eigene Tischhälfte trocken zu wischen und zu desinfizieren, wenn sich dort Schweißtropfen befinden. Die Hände sind dann vor dem Spielen zu desinfizieren und eine kurze Spielpause einzulegen. Auch hier gilt es selbstverständlich, den Mindestabstand zu wahren.

Während des Trainings sollte regelmäßig gelüftet werden.

e) Trainingsnachbereitung

Befinden sich Schweißtropfen auf den Tischen, so sind diese abzutrocknen und mit dem zur Verfügung gestellten Mitteln zu desinfizieren, sofern im Anschluss am gleichen Tag eine weitere Gruppe trainiert.

Alle Fenster und Türen sind zu öffnen, um für eine gute Durchlüftung zu sorgen.

Das Training muss eine viertel Stunde vor Eintreffen der nächsten Gruppe eingestellt werden, um genug Zeit zum Reinigen sowie Lüften zu gewährleisten.

Alle Spieler gehen sicher, dass sie keine Gegenstände in der Halle zurückgelassen haben und nach Verlassen der Halle nicht mehr hinein müssen.

f) Abbau

Für die letzte Gruppe gilt es nach der Reinigung die Boxen abzubauen. Um den Abbau kümmern sich vorher definierte Personen.

Diese haben während des gesamten Abbaus Mund- und Nasenschutz sowie Handschuhe zu tragen. Der Rest der Gruppe hat die Halle bereits vor dem Abbau zu verlassen.

Sobald der Abbau abgeschlossen ist, werden Fenster und Türen geschlossen, die Halle auf dem vorgesehenen Weg verlassen und zugesperrt.

g) Verlassen der Halle

Nach dem Training ist die Benutzung von Duschen und Kabinen unter Wahrung der Abstandsregeln und der markierten Plätze erlaubt. Alle Trainingsteilnehmer verwenden nach

dem Training wieder ihren eigenen Mund-Nasenschutz, bis sie das Hallengelände verlassen haben. Der Mund-Nasenschutz darf erst nach Verlassen der Halle abgesetzt werden.

Wenn man beim Verlassen der Halle wider Erwarten auf Spieler der nächsten Gruppe trifft, gilt es mindestens 1,5 m Abstand einzuhalten und Körperkontakt zu vermeiden.

Vor dem Verlassen haben sich alle Trainingsteilnehmer die Hände zu desinfizieren.

3. Sonstiges

a) Toilettenbenutzung

Die Nutzung von Sanitäreinrichtungen ist laut STTB "nur im Dringlichkeitsfall" erlaubt. Die Toiletten sind nur von einer Person gleichzeitig zu benutzen. An den Türen werden "Besetzt" bzw. "Frei" Schilder befestigt, welche zu benutzen sind.

Nach dem Toilettengang müssen die Hände gründlich (mindestens 30 Sek.) gewaschen werden. Im Anschluss daran werden sie desinfiziert. Erst dann darf die oder der Aktive zurück in die Halle.

b) Hygienebeauftragter

In der Vorstandssitzung vom 26.05.2020 hat der Vorstand Jan-Philipp Lauer zum Hygienebeauftragten für die Zeit der Corona-Krise bestimmt. Der Hygienebeauftragte steht dem gesamten Verein für Rückfragen in Sachen Corona-Management zur Verfügung. Des Weiteren achtet er darauf, dass benötigte Mittel wie zum Beispiel Desinfektionsmittel ausreichend zur Verfügung stehen.

Er ist dafür verantwortlich, dass alle benötigten Informationen wie die Auflistung der Trainingsteilnehmer gespeichert werden und im Falle einer Infektion alle betroffenen Personen unverzüglich informiert werden. Ebenso sorgt er für Aushang der entsprechenden Maßnahmen und Hinweise in der Halle.